

Sitzung/Gremium	am:	
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	11.12.2019	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	18.12.2019	öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den
Verwaltungsneubau am Schlosserplatz in Jever**

Beschlussvorschlag:

Der Leistung der überplanmäßigen Ausgaben von 320.000,- Euro für den Verwaltungsneubau am Schlosserplatz wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 6.342.052,-- Neu: 6.662.052,-- €	€ XXXX	€ 6.662.052,--	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> Ja im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt bzw. Investitionsobjekt: I1.150073.500						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX						
Vorlage bezieht sich auf XXXX	MEZ Nr. XXXXXX Titel:	HSP Nr. XXXXXX Titel:				
gez. Ü. Alpaslan Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: Abteilungsleiter/in Kämmerei Landrat gez. S. Ambrosy				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes am Schlosserplatz in Jever sind für die Jahre 2016-2019 insgesamt im Haushalt 6.342.052,-€ veranschlagt worden. Im Laufe des Bauprozesses haben sich die Kosten um 320.000,-€ (ca. 5,05%) auf 6.662.052,-€ erhöht.

Gründe für die Entwicklung der Kosten sind neben der guten konjunkturellen Entwicklung in der Bauwirtschaft, welche in zunehmenden Maße zu deutlich spürbaren Preissteigerungen führt, auch Anpassungen in der Bauphase an nachträgliche Auflagen der KDO IT-Sicherheit (z.B. elektronisches Schließsystem, zusätzliches Klimagerät im Serverraum) sowie des „Verband der Sachversicherer Schadensverhütung GmbH“ (Alarmierung Waffenkammer, Sicherung des Serverraums). Zusätzliche Auflagen durch den Brandschutzgutachter und den Sachverständigen für Elektrotechnik führten ebenfalls zu Mehrkosten.

Anpassungen und Massenmehrung bei der Bauausführung des Gebäudes und der Freiraumgestaltung führten ebenfalls zu Mehrkosten. So hatte z.B. der Architekt im Außenbereich nur eine schmale Zuwegung zum Neubau am Schlosserplatz in seiner Planung berücksichtigt. Im weiteren Planungs- und Bauprozess war man sich einig, dass eine Einbeziehung des Neubaus und somit eine großzügige Öffnung des Verwaltungsgebäudes zum Schlosserplatz der Akzeptanz des Gebäudes dienen würde. Weitere Faktoren waren u.a. Massenmehrungen sowie Ausschluss des wirtschaftlichsten Angebots bzw. Wiederholung von Ausschreibungen, hervorgerufen durch Formfehler der Handwerksbetriebe bei der Abgabe der Verdingungsunterlagen.

Insgesamt ist eine Kostensteigerung zum ursprünglichen genehmigten Budget in Höhe von 320.000,- € entstanden. Diese zusätzlich notwendigen Mittel können aus dem investiven Gesamthaushalt des Fachbereichs 61 - Gebäudemanagement - finanziert werden. Für die Deckung werden die Mittel für die „Fortführung Sanierung Altbau“ Oberschule Sande in selber Höhe vorgeschlagen. Aus personellen Gründen konnte diese Baumaßnahme in diesem Jahr nicht umgesetzt werden. Zwar müssen mittelfristig punktuell Bauteilbereiche saniert werden, aber nach erneuter Prüfung des baulichen Zustandes besteht kein akuter Gesamtanierungsbedarf. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, die Gesamtanierung dieses Bereichs in das Jahr 2023, wie im Masterplan vorgesehen, zu verschieben und die Mittel neu zu veranschlagen.

Anlage(n):

. / .